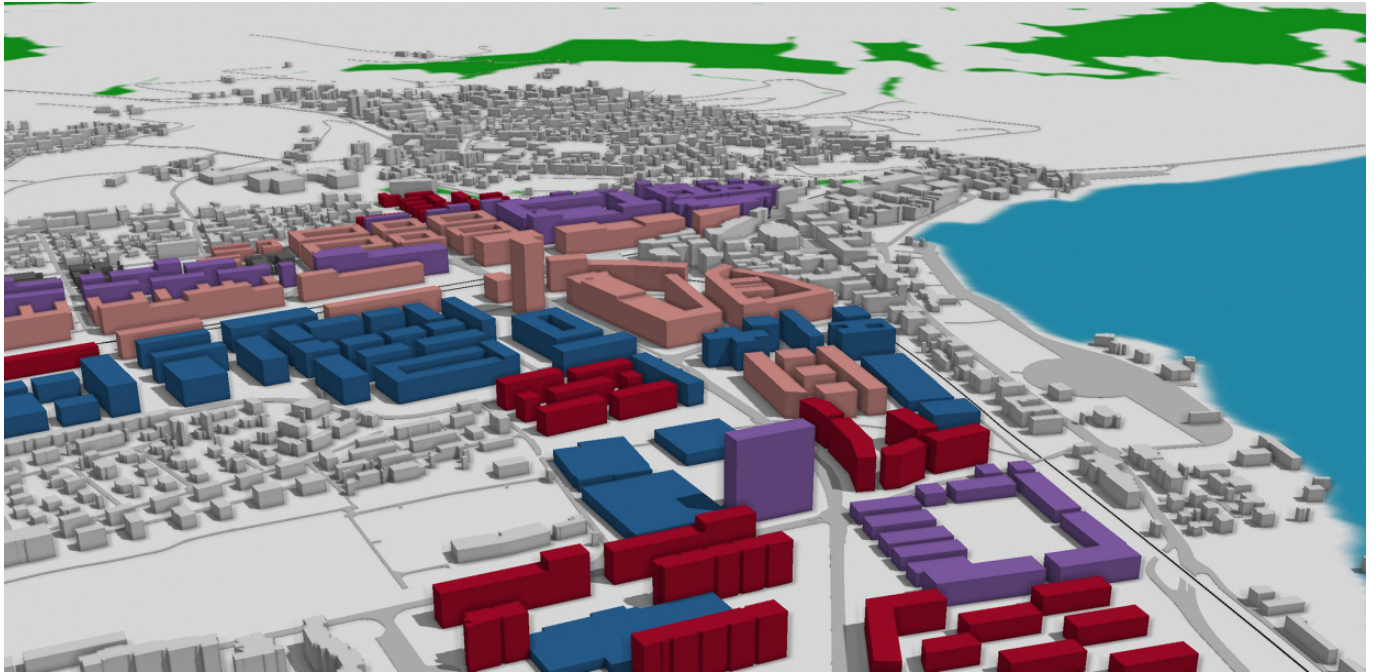


Berechnung der swisstopo Gebäudehöhen 3D



swisstopo beauftragte EBP, die Gebäudehöhen der Schweiz aus verschiedenen Gebäudegrundrissen zu berechnen. Die Methode von EBP erlaubt eine Berechnung aus Milliarden von Laserscanning-Punkten. swisstopo vertreibt den Datensatz als neues Produkt unter dem Namen SwissBUILDINGS3D.

2008 hat swisstopo mit der Produktion des Topografischen Landschaftsmodells TLM begonnen. Das TLM ist eine immense 3D-Geodatenbank und deckt die gesamte Schweiz ab. Für das Thema "Bauten" ist geplant, ausgehend von Luftbildern mehr als 2 Millionen Gebäude in 3D zu erfassen. Dieser Datensatz wird aber frühestens in 5 Jahren nach einem vollständigen Bearbeitungszyklus über die gesamte Schweiz verfügbar sein. Als Übergangslösung war swisstopo deshalb daran interessiert, ein einfaches Gebäudehöhenmodell (Klötzchenmodell) flächendeckend als Produkt anbieten zu können. Dieses Modell sollte möglichst schnell und ohne grossen manuellen Bearbeitungsaufwand aus DTM-AV, DOM und den Gebäudegrundrissen von VECTOR25 erstellt werden. Mit Hilfe eines Programmpaketes zur Qualitätssicherung von Geodaten, welches für das Projekt TOPGIS der swisstopo entwickelt wurde, ist EBP in der Lage, riesige Geodatenmengen sehr effizient und in einem Arbeitsschritt zu bearbeiten. Durch Erweiterung des Programmpaketes für die Bedürfnisse der Gebäudehöhen konnte die Berechnung aus den Milliarden vorhandenen Laserscanning-Punkten in kurzer Zeit durchgeführt werden.

Auftraggeber

swisstopo, Bundesamt für
Landestopographie (L+T)

Fakten

Zeitraum	2009
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Felix Arnet
felix.arnet@ebp.ch

Dr. Ivo Leiss
ivo.leiss@ebp.ch